

1. Problemmüll-Sammelaktion 2011

Bad Rodach	Parkplatz FC-Sportplatz (Schützenplatz)	Montag	28.02.2011	13.00 - 14.30
Meeder	Buswendeplatz Volksschule	Montag	28.02.2011	15.00 - 16.30
Gemünda	Brauhausplatz	Freitag	25.03.2011	13.00 - 13.45
Seßlach	Bauhof	Freitag	25.03.2011	14.15 - 15.15
Itzgrund	Wertstoffhof in Kaltenbrunn	Freitag	25.03.2011	16.00 - 17.00
Großheirath	Gelände vor der Mühle Reifenweber	Samstag	26.03.2011	08.30 - 09.30
Untersiemau	Zufahrt Bauhof	Samstag	26.03.2011	10.00 - 11.30
Niederfüllbach	EZO-Parkplatz	Samstag	26.03.2011	12.00 - 13.00
Weitramsdorf	Parkplatz vor neuem Feuerwehrgereätehaus	Freitag	01.04.2011	13.30 - 14.45
Ahorn	Parkplatz Grund- und Hauptschule	Freitag	01.04.2011	15.30 - 17.00
Sonnefeld	Parkplatz Freibad	Samstag	02.04.2011	08.30 - 10.00
Weidhausen	Schützenplatz	Samstag	02.04.2011	10.30 - 11.30
Hassenberg	Parkplatz Schützenhaus	Samstag	02.04.2011	12.00 - 13.00
Grub am Forst	Am Wertstoffhof	Freitag	08.04.2011	13.30 - 14.30
Ebersdorf	Parkplatz Frankenlandhalle	Freitag	08.04.2011	15.00 - 16.30
Bad Rodach	Parkplatz FC-Sportplatz (Schützenplatz)	Samstag	09.04.2011	08.30 - 10.00
Meeder	Buswendeplatz Volksschule	Samstag	09.04.2011	10.30 - 11.30
Lautertal	Pausenhof Hauptschule, Erfurter Straße	Samstag	09.04.2011	12.00 - 13.00
Rödental	Festplatz Oeslau	Freitag	15.04.2011	13.00 - 15.00
Dörfles-Esbach	Am Schützenhaus; Ziegelei	Freitag	15.04.2011	15.30 - 16.30
Neustadt bei Coburg	Verkehrsübungsplatz, Coburger Straße	Samstag	16.04.2011	08.30 - 11.00
Fürth am Berg	Parkplatz vor Kai/Reifenweber	Samstag	16.04.2011	11.30 - 12.00
Rödental	Festplatz Oeslau	Samstag	11.06.2011	08.30 - 10.00
Neustadt bei Coburg	Verkehrsübungsplatz, Coburger Straße	Samstag	11.06.2011	10.30 - 12.00
Kleingewerbe (kostenpflichtig)	Müllheizkraftwerk Coburg - Neuses	Donnerstag	21.04.2011	09.00 - 15.00

Ganzjährige Anliefermöglichkeit für Sondermüll

Auf dem Betriebsgelände der Firma VEOLIA in Blumenrod (Lange Äcker 5-7) werden Problemabfälle ganzjährig entgeltlich entgegengenommen. Angenommen werden u. a. Farben/ Lacke, Lösemittel, Altöle, Ölfiler, överschmutzte Betriebsmittel, Klebstoffe, Chemikalien, Säuren, Laugen, Brems- und Kühlerflüssigkeiten, Bleibatterien, Photochemikalien, Pestizide/ Herbizide usw. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter 09563/7447-20. Annahmezeiten sind donnerstags und freitags zwischen 8.00 bis 13.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Der Sperrmüll auf Abruf

Jeder Haushalt im Landkreis Coburg hat die Möglichkeit, 2 x pro Jahr sperrige Abfälle zur Abholung bereit zu stellen. Zusätzliche Gebühren werden dafür nicht erhoben. Die Abholung muss vorher bei der Firma VEOLIA (Hotline: 09563/7447-27) angemeldet werden. Die Stadt Neustadt bei Coburg (Hotline: 09568/94360) verlangt 10,- € Anfahrtsgebühr.



Warum „Sperrmüll auf Abruf“?

Das bisherige System hat einige Nachteile, denen mit der Umstellung „auf Abruf“ begegnet werden soll:

- Durch die festen Termine kann es in den Städten und Gemeinden immer wieder zu Problemen mit „Sperrmülltouristen“.
- Immer häufiger wurden von Unbekannten Gegenstände abgestellt, die eigentlich von der Sperrmüllsammlung ausgeschlossen sind, z.B. Kühlgeräte, Altreifen, Fernseher, usw. Diese Abfälle mussten dann auf Kosten der Allgemeinheit nachträglich abgeholt werden.

Anmeldung

Um die Abholung anzumelden sind folgende Wege möglich: per Telefon bei Frau Schaf (Bild rechts) unter 09563/7447-27 oder per E-Mail: sperrmuell-coburg@veolia-umweltservice.de



- Für jeden Haushalt sind zwei Anmeldungen pro Jahr möglich.
- Zusatzgebühren fallen nicht an.
- Wie bisher wird die Sperrmüllmenge auf das „haushaltsübliche“ Maß beschränkt (5 m³). Entrümpelungen ganzer Wohnungen und Häuser müssen weiterhin in Eigenregie und zu Lasten des Eigentümers erfolgen.
- Die Mitnahme von Metallschrott gegen Bezahlung kann bei der Fa. VEOLIA ebenfalls mit angemeldet werden.

Vorteile des Abruf-Systems

- Mehr Bürgerservice durch kürzere Wartezeiten (max. 5 Wochen)
- Weniger „Sperrmülltourismus“.
- Keine Sperrmüllabholung von Grundstücken, die nicht an die Abfallwirtschaft des Landkreises Coburg angeschlossen sind und daher auch keine Gebühren entrichten.

Sperrmüll kann zudem jederzeit gegen Bezahlung am Müllheizkraftwerk Coburg sowie bei der VEOLIA in Rödental angeliefert werden.

Wir sind für Sie da!

Fragen zum Abfall?

Wolfgang Sommer • 09561/514-268
wsommer@landkreis-coburg.de
<http://abfall.kreis-co.de/>

Flohmarktliste 2011

Kontakt: (gewerblich: Kursivschrift)
 Tel. L: 09566/8233, Tel. BS: 0170/9045571,
 Tel. W: 0160/5404800, Tel. F: 09568/89458

Tag	Termin	Ort
Sonntag	03.04.2011	Lautertal
Sonntag	03.04.2011	Rödental
Sonntag	01.05.2011	Dörfles-Esbach
Samstag	30.04.2011	Neustadt b. Chg.
Samstag	14.05.2011	Meeder
Donnerstag	02.06.2011	Neustadt b. Chg.
Donnerstag	02.06.2011	Rossach
Donnerstag	02.06.2011	Rödental
Sonntag	05.06.2011	Neustadt b. Chg.
Sonntag	12.06.2011	Seßlach
Montag	13.06.2011	Dörfles-Esbach
Sonntag	19.06.2011	Dörfles-Esbach
Sonntag	19.06.2011	Bad Rodach
Donnerstag	23.06.2011	Itzgrund
Sa. + So.	25./26.06.11	Coburg
Sonntag	03.07.2011	Lautertal
Samstag	09.07.2011	Neustadt b. Chg.
Sonntag	10.07.2011	Dörfles-Esbach
Sonntag	17.07.2011	Rödental
Sonntag	24.07.2011	Dörfles-Esbach
Samstag	20.08.2011	Seßlach
Samstag	27.08.2011	Bad Rodach
Sonntag	04.09.2011	Lautertal
Samstag	10.09.2011	Neustadt b. Chg.
Sonntag	18.09.2011	Dörfles-Esbach
Sa. + So.	24./25.09.11	Coburg
Sonntag	02.10.2011	Ebersdorf
Sonntag	09.10.2011	Weidhausen
Sonntag	16.10.2011	Rödental
Sonntag	13.11.2011	Lautertal



TTC Tiefenlauter Sporthalle ab 9:00 Uhr L
 Festplatz Oeslau, verkaufsoffener Sonntag W
 real-Parkplatz BS
 Flohmarkt auf dem Marktplatz F
 Geraniemarkt 2011 mit Kinderflohmarkt
 Puppenfestival Flohmarkt am Marktplatz F
 Frühlingmarkt in Rossach mit Kinderflohmarkt
 Festplatz Oeslau W
 rund um die Alte Weihnachtsfabrik F
 Altstadtlohmmarkt
 real-Parkplatz BS
 Siedlerflohmarkt real-Parkplatz
 Flohmarkt in Gauerstadt
 Marktfest in Gleußen mit Kinderflohmarkt
 Flohmarkt in der Innenstadt
 Flohmarkt TSV Oberlauter auf Sportplatz
 Flohmarkt auf dem Marktplatz F
 Flohmarkt der FFV real-Parkplatz
 Festplatz Oeslau W
 real-Parkplatz (8:00 - 16:00 Uhr) BS
 Altstadtlohmmarkt
 Altstadtlohmmarkt ab 13:00 Uhr
 Flohmarkt TSV Oberlauter auf Sportplatz
 Flohmarkt auf dem Marktplatz F
 CSU - Flohmarkt bei der "alten Ziegelei"
 Flohmarkt in der Innenstadt
 SPD Flohmarkt in der Sporthalle Frohlahn
 Kirchweih mit (Floh-)Markt
 Festplatz Oeslau, verkaufsoffener Sonntag W
 TTC Tiefenlauter Sporthalle ab 9:00 Uhr L

www.landkreis-coburg.de
 Wir sind gerne für Sie da!

förderkompass energie

Download unter: www.energieagentur-obderfranken.de/energie/
 Energieinformationen im Landratsamt Coburg bei Frau Fellisch: 09561/514-322

UMWELT JOURNAL

Die Bürger-Information des Landkreises Coburg

Frühjahr 2011

Startschuss für Klimaschutzkonzept

Landkreis Coburg lotet die Chancen der Energiewende aus

Während auf nationaler und internationaler Ebene die Fortschritte beim Klimaschutz im Augenblick mit der Lupe zu suchen sind, spielt sich die wirkliche, spektakuläre Energie-revolution bereits in den Dörfern, Städten und Landkreisen ab. Auch im Coburger Land erfüllen der Landkreis und seine Städte und Gemeinden den Energiekompetenz stetig aus. Global denken, lokal handeln – dieses Rezept entfaltet mittlerweile auch beim Klimaschutz eine ungeahnte Dynamik.

Mit einer detaillierten Standortbestimmung will der Landkreis mit seinen Städten und Gemeinden in den kommenden Monaten herausfinden, wie man den Klimaschutz in der Region weiter wirkungsvoll voranbringen kann. Ziel ist, dass der Landkreis Coburg langfristig zu einem der effizientesten und umweltfreundlichsten Landkreise Bayerns wird. Um das zu erreichen, bedarf es einer verlässlichen Basis für die zukünftige Energie- und Klimapolitik des Coburger Landes.

Die Energieagentur Nordbayern wird dazu ein „Integriertes Klimaschutzkonzept“ erstellen, das neben Analysen und Prognosen zu Energieverbrauch und CO₂-Emissionen auch

konkrete Vorschläge enthält, wie man die Potenziale für erneuerbare Energien und die Möglichkeiten des Energiesparens noch besser nutzen kann.

Am 9. Februar fiel der offizielle Startschuss für das integrierte Klimaschutzkonzept im Landratsamt Coburg mit über 70 Akteuren aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft. „Zwischenzeitlich waren die Mittel der Nationalen Klimaschutzinitiative leider eingefroren, so dass wir bereits zu einer Zwangspause verurteilt waren, noch bevor wir überhaupt loslegen konnten. Doch nun freuen wir uns, endlich mit der Arbeit beginnen zu können“, sagte Landrat Michael Busch zum Auftakt.

Grundlage für kommunalpolitisches Handeln

Das aus Mitteln der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit geförderte integrierte Klimaschutzkonzept dient als Grundlage für zukünftige Ent-

scheidungen in der Energie- und Klimapolitik. Das Konzept umfasst eine Energie- und CO₂-Bilanz, in der der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen des Landkreises in



Die Energie ist da. Landrat Michael Busch und Erich Maurer von der Energieagentur Nordbayern geben den Startschuss zum Klimaschutzkonzept.

der Vergangenheit und Gegenwart dargestellt und analysiert werden. „Die Daten, die in den kommenden Monaten zusammengetragen werden, bilden gewissermaßen die Grundlage für alle Maßnahmen, die der Landkreis Coburg in nächster Zeit zum Schutz des Klimas ergreifen wird. Denn nur wenn die Region weiß, wo sie im Augenblick steht, kann sie ihr Ziel und den Weg dorthin beschreiben“ erläutert Erich Maurer, Geschäftsführer der Energieagentur Nordbayern. Aus diesen Grundlagen-

daten werden dann in einem zweiten Schritt die Potenziale für Energieeinsparung und -erzeugung ermittelt. Schließlich werden die wichtigsten Handlungsfelder und Maßnahmen übersichtlich dargestellt. Energieeffizienz, Versorgungssicherheit, energetische Gebäudemodernisierung, der Ausbau der erneuerbaren Energien, die Steigerung der Lebensqualität und mehr lokale Wertschöpfung und Arbeitsplätze sind hierfür wichtige Stichworte.

Dafür bedarf es aller gesellschaftlichen Potenziale – die Innovationskraft von Wissenschaft und Wirtschaft, die Fähigkeit verantwortlichen Handelns von Verbrauchern und Unternehmen und das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern. „Dann wird die Klimapolitik auch Anstöße für den wirtschaftlichen und sozialen Wandel unserer Heimat geben“, zeigt sich Landrat Michael Busch überzeugt. Während der Erstellung des Klimaschutzkonzepts ist die Mitwirkung verschiedenster Akteure ausdrücklich erwünscht. So sollen unter anderem im Rahmen einer Initiativ-

gruppe, die vom Landkreis ins Leben gerufen wird, weitere Projektideen und Vorschläge einfließen. Ergänzt wird die Studie durch ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit, denn nur wenn die Menschen im Coburger Land in die Entstehung eingebunden und über die Ergebnisse des Konzeptes umfassend informiert sind, kann die spätere Umsetzung erfolgreich sein. Ein Konzept allein schützt noch kein Klima und schafft keine Energiekompetenz. Beides lebt vom Mitmachen.

„Daher rufe ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Unternehmer, Institutionen und Vereine im Coburger Land auf, sich mit Ihren Ideen, Anregungen und Wünschen bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes einzubringen. Mischen Sie mit und lassen Sie uns zusammen etwas für unser Klima bewegen. Das Klima findet Schutz dank Ihrer, unserer gemeinsamen Ideen“, so Landrat Michael Busch. Im Laufe des Jahres werden alle Interessierten dazu nicht nur bei verschiedenen Veranstaltungen die Gelegenheit haben. Sie können sich bei Fragen zu Energie und Klima gerne an die Stabsstelle Energie, Herr André Lomsy, wenden (09561 514324, E-Mail: andre.lomsy@landkreis-coburg.de).



Honigbiene

Leberblümchen

Buntspecht

„Alles wartet auf das Frühjahr“

Anfang März, wenn in manchen Jahren noch tiefster Winter mit geschlossener Schneedecke zu sein scheint, sind die Vorbereitungen auf das Frühjahr in der Natur schon voll angelaufen: Viele Vogelarten (Amseln, Meisen) singen bereits intensiv und die Spelche trommeln, da deren Balz in vollem Gange ist. Sogar schon seit Anfang Februar ruft der Waldkauz. Der höhere Sonnenstand und die stetig länger werdenden Tage lösen diese über Hormone gesteuerten Verhaltensweisen aus und bereiten die Tiere auch dann auf die Brutzeit vor, wenn es kalt ist und noch Schnee liegen sollte. Auch unsere Zugvögel kehren ab März zurück, Amphibien machen sich auf die Wanderschaft zu ihrem Laichgewässer, überwinterte



Schmetterlinge und Solitärbiene erwachen aus der Winterstarre und besuchen die ersten Blüten im Frühjahr wie z.B. Erle, Huflattich, Seidelbast und Leberblümchen und die Honigbiene braucht die Weidenkätzchen als erste Aufbautracht im Frühjahr, damit sich starke Völker entwickeln können. Vögel und Säugetiere, wie z.B. die aus dem Winterschlaf erwachenden Fledermäuse, nutzen dann das reiche Nahrungsangebot an Insekten für ihre Bruten. So greift im Naturhaushalt ein Rädchen fein abgestimmt ins andere und hält das gesamte System am Laufen. Energielieferant ist hierfür die Sonne, die von März bis etwa Oktober die Lebensprozesse unserer Ökosysteme im Jahreszeitenklima Mitteleuropas antreibt.

Hätten Sie gewusst, dass ...

- die Kläranlage Neustadt bei Coburg das Abwasser von fast 16000 Einwohnern reinigt?
- das Abwasser der Stadtteile aus 26 externen Pumpstationen zur Zentralkläranlage nach Neustadt gepumpt wird?
- bis zum Jahr 2015 die Bergdörfer und somit 21 Stadtteile der Stadt Neustadt an die Kläranlage angeschlossen sind?
- die Gewässer, die früher über die 3-Kammer-Gruben verunreinigt wurden, durch den Anschluss zur Kläranlage entlastet werden und damit ein wesentlicher Beitrag für den Gewässerschutz geleistet wird?
- die Abwasserentsorgung auf den vom Gesetzgeber geforderten aktuellen Stand gebracht und somit ein enormer Beitrag für den Umweltschutz geleistet wird?

Abfall-Hotlines

Gelbe Tonne: 0800/5 333 888 • Graue Tonne: 0800/1 88 99 66 • Grüne Tonne: 09563/744 720

Winterschäden an Obstbäumen

Wenn die Sonne langsam wieder an Stärke zunimmt und auf die ungeschützte Südseite der Obstbäume scheint, steigt die Gefahr von Frostrissen. Grund hierfür ist der große Temperaturunterschied zwischen der sonnenbeschienenen und der sonnenabgewandten Seite des Baumes. Schaderregern wird durch Frostrisse Tür und Tor geöffnet und häufig besiegeln große Risse im Stamm den Anfang vom Ende eines Obstbaumes.



werden sollten. Je nach Produkt, muss der Anstrich alle paar Jahre wiederholt werden, da die Farbe sukzessive vom Regen wieder abgewaschen wird. Wer sich eine Kalkmilch für den Stammanstrich selbst herstellen will, kann folgendes Rezept versuchen: 10l Wasser, 2,5 kg Branntkalk und 250 g Kasein (in Drogerien erhältlich) zur besseren Haftung.

Durch die helle Farbe werden die Sonnenstrahlen reflektiert und die Temperaturunterschiede zwischen Stammvorder- und Rückseite reduziert. Die Gefahr von Frostrissen nimmt hierdurch ab. Oft hilft auch einfach ein Brett, das man als Schattierung an die Südseite stellt.

Aus der Trickkiste alter Obstbauern Kleine Frostrisse wurden von alten Obstbauern mit einem Pressverband behoben. Dieser hat den Zweck, ein weiteres Aufreißen des Stammes zu verhindern und eine Verheilung zu fördern. Hierzu legt man, oberhalb der Wunde beginnend und bis unterhalb der Wunde führend, einen festen Schnurverband an. Die Schnurbahnen sollten hier etwa 3-4 cm auseinander liegen. Neben einer festen Schnur kann der Pressverband auch mit 1-2cm breiten Gummibändern hergestellt werden. Der Schnurverband kann entfernt werden, wenn der Wundkallus den Frostriss überwachsen hat.

Sind größere Frostrisse oder Frostplatten aufgetreten, kann man es mit einem weiteren traditionellen Rezept versuchen. Alte Obstbauern berichten von guten Erfolgen, nachdem sie aufgetretene Risse mit einer Mischung aus Lehm, dem eine

Portion frischer Kuhfladen beigemischt wurde, verstrichen und mit Sackleinen umwickelt haben. Dies mag unter anderem auch an der sog. Auxinen (Wachstumshormonen) liegen, die im Kuhmist enthalten sind und den Überwallungsprozess fördern sollen. Auch Zusätze von Schachtelhalmbrihue und Steinmehl sollen sich fördernd auf die Heilung der Wunde auswirken. Das gleiche Rezept hat man



früher auch nachharten und schneereichen Wintern angewandt, wenn bei jungen Obstbäumen die Rinde von hungrigen Hasen und Kaninchen abgeknabbert wurde. Die Erfolgsaussichten steigen, wenn die Rinde zumindest nicht ringsum zerstört wurde und noch einige Leitungsbahnen intakt sind.

Fotos: Thomas Neder
 09561/514-341

Wir geben Möbel eine zweite Chance!
 AbholSERVICE der „Coburger Dienste“
 Telefon: 095 61 / 70 53 80

